

Museumsschiff MS OESTERREICH 1928



news

Förderverein Museumsschiff OESTERREICH, Jürgen Zimmermann, Scheffelstraße 8, A-6900 Bregenz +43 (0)664-4321644
 j.zimmermann@ms-oesterreich.at, christian.kaizler@ms-oesterreich.at, evelyn.proell@ms-oesterreich.at, Gestaltung: Evelyn Pröll, www.ms-oesterreich.at

Rückschau seit April 2017 • Vorschau für 2018 • weitere Termine

Die historische OESTERREICH wird derzeit in Fußsach stilgerecht im Art Déco aufwändig restauriert. Als 1. Motorschiff auf dem Bodensee läutete sie einen Wandel ein, danach wurde kein Dampfschiff mehr am See bestellt. Am 8. und 9. August 2016 wurde die OESTERREICH in einer spektakulären Aktion „aus dem Wasser geholt“. Seither liegt sie eingehaut in Fußsach in der Werft. Hier wird sie exakt nach den alten Plänen nachgebaut - für die stilsichere Einrichtungsgestaltung konnten wir die Historikerin Barbara Grabher-Schneider zur Mitarbeit gewinnen. So wird die OESTERREICH in der Urform von 1928 bald „als schwimmendes Museum“ den Bodensee befahren.

Bislang haben alle Beteiligten erstklassige und unfallfreie Arbeit geleistet. Als verantwortlicher Geschäftsführer gilt mein besonderer Dank dem permanenten „Jour fix Team“: unserem Schiffsingenieur Bernhard Utz, Adi Konstatzky, Christian Kaizler, Andreas Wittwer und Markus Flatz als tatkräftiges Bindeglied zu unseren Gesellschaftern. Zuletzt berichteten wir euch über den wichtigen Meilenstein: Im März 2017 war die Sanierung der Außenhaut fertig. Inzwischen konnten wir weitere beachtliche Fortschritte - sowohl im Bau, als auch in der Finanzierung erzielen. Das heißt: Das gesamte Projekt MS OESTERREICH 1928 ist auf einem sehr guten Weg.

Der Aufbau des Decks (24.8.17) - das Kernstück des Schiffes

Das Deck ist insgesamt 54,5 Meter lang und der Deckaufbau 32 Meter lang. Sechs Tieflader, bestückt mit insgesamt sechs Aufbauteilen für das Hauptdeck sowie zwei Tanks, wurden mit Polizeibegleitung von Linz nach Fußsach gebracht - sogar der Pfändertunnel musste für den übergroßen Transport zeitweilig für andere Verkehrsteilnehmer gesperrt werden.

Die Bauteile, in der ÖSWAG Werft in monatelanger Vor-

arbeit gefertigt, wurden anschließend eingehoben und eingepasst - dazu mussten große Teile des Daches bzw. der Einhausung vorübergehend entfernt werden – dennoch funktionierte die Einhebung der Bauteile perfekt. Der gesamte Aufbau errichtet und verschweißt, gibt der OESTERREICH nun erstmals in etwa jenes Aussehen, mit der sie ab kommendem Jahr den Bodensee als schwimmendes Museumsschiff befahren wird.



In der ÖSWAG Werft in Linz wurde der gesamte gigantische Deck-Aufbau in der Halle auf dem Kopf liegend vorgebaut ...



Am 24.08.2017 konnte das Deck dann in 6 Teilen aufgesetzt werden. Ein Gewaltakt, der zudem auch ein Höchstmaß an Präzision erforderte.

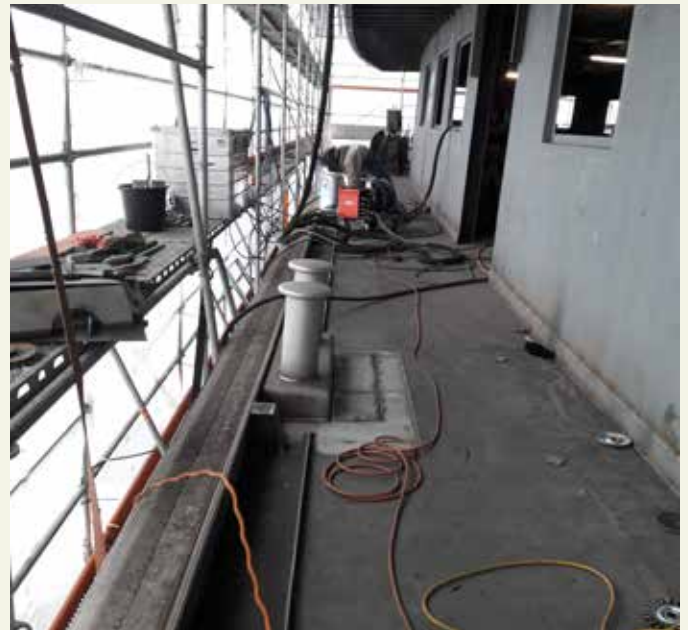
Museumsschiff MS OESTERREICH 1928

In diesem Schiff liegt die Seele einer gewesenen Zeit

Rückschau seit Herbst 2017

Hier einige Beispiele aus dem Bauprogramm:

- Einbau der Begrenzungsleisten (Süll) für den Deckbelag am Haupt- und Oberdeck kombiniert mit Wasserrinnen und Abläufen.
- Einbau der Poller
- Einbau der Strömungsleitbleche als Abrisskante am Heck
- Einbau des 360° Bugstrahlruders, welches auch als Notantrieb ausgelegt ist
- Konstruktive Vorbereitung der Ruderanlage, Ruderkogge
- Einbau der Fensterrahmen im Unterschiff
- Restaurierung der Bullaugen
- Restaurierung der Ankerwinde



Hier ein Blick auf die Arbeiten am Hauptdeck.

Vorschau für 2018

Der weitere Ausbau für 2018 bis zur Fertigstellung besteht aus **über 400 Positionen**.

- Im März wird der Decksbelag in Oregon Pine auf das Oberdeck und das Hauptdeck des MS OESTERREICH aufgebracht. Allein diese aufwändige Arbeit erfordert mit 2 Teams 5 Wochen
- Die Einhausung wird Anfang April abgebaut
- Anschließend erfolgt die Umsetzung des Schiffes auf die Slipanlage - eine Herausforderung selbst für die zwei „Giga“-Mobilkrane (je 500 und 750 Tonnen Hubkraft)
- Sobald das Schiff auf der Slipanlage liegt, können alle schweren Bauteile wie Motoren, Generatoren, Steuerhaus etc. eingebaut werden
Im Anschluß folgen die Einbaufenster etc.
- Ende April geht das Schiff ins Wasser und wird von uns nach Hard auf den Liegeplatz neben der HOHENTWIEL überführt
- Hier erfolgt nun der Innenausbau mit allen Installationen



Kapitän Konstatzky von der HOHENTWIEL unterstützt uns maßgeblich, zb. bei der Beschaffung von altem originalgetreuem Bootsinventar.

Die Fertigstellung unseres Prachtstücks planen wir für Ende 2018.

Museumsschiff MS OESTERREICH 1928

In diesem Schiff liegt die Seele einer gewesenen Zeit

Künstler Gottfried Bechtold kreiert OESTERREICH 1928

Am Donnerstag, den 23. November 2017 präsentierten wir in den Ausstellungsräumlichkeiten Galerie Maximilian Hutz in Hard erstmalig die begehrten Kunstobjekte. Der Künstler hat eigens für das Museumsschiff die Skulptur OESTERREICH 1928 kreiert. Diese wurde zu je 193 Stück in limitierter Auflage in Porzellan und Bronze gegossen. Der Erlös des Verkaufs fließt zu 100% in den Verein zur Restauration und dem Erhalt des Museumsschiffes MS OESTERREICH.

Gottfried Bechtold (geb. 1947 in Bregenz) gehört zu den herausragenden Künstler-Persönlichkeiten in Österreich. Seit rund 50 Jahren beschäftigt sich Gottfried Bechtold in seinem Werk im Wesentlichen mit der Erweiterung des Kunstbegriffs, vor allem der Skulptur.

Danke. Wir freuen und bedanken uns bei Göpf Bechtold herzlich für sein kreatives Engagement zugunsten des Museumsschiff MS OESTERREICH.



Der Verkauf der Objekte erfolgt direkt über den Verein. **Mit dem Kauf unterstützen Sie das Projekt, erstehen einen echten Bechtold und zudem erhalten Sie ein wunderschönes zeitloses Stück OESTERREICH 1928.**

Projekt „Leben am See – Hafententwicklung Hard und Liegeplatz in Hard

Die Marktgemeinde Hard hat beschlossen die Uferentwicklung des Dorfes an Expertenteams zur Ideenfindung zu übergeben.

Am 9. Januar 2018 fand in Hard gemeinsam mit Bürgermeister Harald Köhlmeier eine Begehung und ein Informationsgespräch mit den 4 Architekten-Teams aus ganz Europa statt.

Nächste Schritte in Hard sind nun die Vorschläge bzw. Impulse der Architekten abzuwarten - sie haben einen Monat Zeit. Anschließend werden die Ergebnisse diskutiert und weitergeplant ... Unter Einbeziehung von vier internationalen Architekturteams (Urban Agency, Dow Jones Architects, Snøhetta und Avanto Architects), einer Expertenrunde und Harder Bürger soll ein umsetzungs-taugliches Entwicklungskonzept für das Hafengebiet entstehen.

Auch Jürgen Zimmermann, GF vom Museumsschiff OESTERREICH, nimmt an den entsprechenden Planungsworkshops teil.

Da hier die fertige Hafen-Lösung noch dauern kann, werden bzw. müssen wir mittels Containern eine Zwischenlösung am derzeitigen HOHENTWIEL-Standort konzipieren, um den erweiterten Betrieb - bzw. gemeinsamen Betrieb der beiden Schiffe in der Zwischenzeit reibungslos zu gewährleisten.

Unser Ansuchen für den Liegeplatz in Hard wurde in der Vorstandssitzung der Gemeinde am 18. Dezember 2017 positiv bewertet und einstimmig bestätigt.

Somit steht für das Museumsschiff OESTERREICH fest, dass unser Liegeplatz direkt neben dem Partnerschiff HOHENTWIEL sein wird. Gemeinsam kann so die Landküche etc. betrieben und weitere Synergien hergestellt werden.



Hard Liegeplatz ... Aus der Vogelperspektive - aufgenommen von unserem Mitglied Bernhard Klischke bei einem Zeppelin-Rundflug.

Museumsschiff MS OESTERREICH 1928

In diesem Schiff liegt die Seele einer gewesenen Zeit



Modell von Wolfgang Ellinghaus in Gerlingen, Deutschland 2016 originalgetreu nachgebaut, im Zustand von 1928 - im Jahre 1932 wurde das Hauptdeck von 7 auf 10 m verbreitert.

Kooperation mit der HOHENTWIEL - Winwin-Situation für beide Partnerschiffe

Im Rahmen des EU-INTERREG-Förderprojektes haben die beiden Eigentümer der historischen Schiffe den gemeinsamen Betrieb, gemeinsames Marketing und Vertrieb beschlossen.

Hier Energien zu bündeln und Synergien zu fördern, bringt Vorteile für die beiden Beteiligten.

Zwei Schiffe, an denen die „Goldenen Zeiten“ bei stilechtem Ambiente erlebbar gemacht werden.

Dennoch werden die beiden Partnerschiffe rechtlich und wirtschaftlich eigenständig geführt.

Ziele und Gemeinsamkeiten der beiden INTERREG-Partner werden in den nächsten Monaten noch gemeinsam erarbeitet - Verantwortlichkeiten, Aufgaben und Kompetenzen noch vereinbart.

Zukünftiger Betrieb

Das Museumsschiff OESTERREICH wird im optischen Originalzustand 1928 im Stile des Art déco stilgerecht restauriert - als Motorschiff - nach neuestem Stand der Technik und nach heutigen Ansprüchen einer modernen und gehobenen Gastronomie.

Barrierefreiheit auf dem Hauptdeck, Be- und Entlüftung, Heizung für den ganzjährigen Schiffsbetrieb und zwei gemütliche Bars auf dem Hauptdeck und dem Oberdeck mit Beschattung sind nur einige Punkte, die realisiert werden. Besonderen Wert legen wir auf die originalgetreue Instandsetzung.

Mit 140 Innen-Speiseplätzen - aufgeteilt in Captains Dinersalon, Tanzsalon und Damensalon und 140 Freideck-Speiseplätzen können die Gäste je nach Wunsch und Wetterlage ihren Schiffsausflug genießen. In einer qualitativvollen Umgebung, mit dem Flair von gestern und dem Komfort von heute.

Das Museumsschiff MS OESTERREICH soll Ende 2018 fertiggestellt werden und den Menschen und Gästen am Bodensee als „schwimmendes Museum“ übergeben werden. In alter Pracht mit neuem Glanz. Geplant sind Sommer wie Winter Charterfahrten für Hochzeiten, Geburtstage, Firmenjubiläen sowie für Gäste und Partner unserer erfolgreich exportierenden Unternehmen.

Ebenso bieten wir interessante Event- und Themenfahrten für die breite Öffentlichkeit.



Museumsschiff MS OESTERREICH 1928

In diesem Schiff liegt die Seele einer gewesenen Zeit

90 Jahre Geburtstags Fest unseres Juwels



Am 28. Juli 2018 können und werden wir den 90. Geburtstag unserer Madame feiern. Auch wenn zu diesem Zeitpunkt noch nicht mit der völligen Fertigstellung zu rechnen ist - das heißt wir noch keine Ausfahrt unternehmen können, so werden wir dieses Wochenende zum Anlass nehmen, **das Wiedererstehen des MS OESTERREICH zu feiern.**

Wir planen ein fröhliches Fest im zukünftigen Heimathafen, wo wir euch das Schiff dann schon fast im Endzustand vorstellen können und gemeinsam mit euch auf unser historisches Projekt - auf unseren Erfolg anstossen können. Über alles Nähere werden wir euch noch zeitgerecht informieren.



Innenausbau Planstudie (3 D Entwurfsbilder) der Fa. Auer. Eine kleine Vorstellung vom neuen Tanzsalon im Unterdeck (Designs nicht gültig).



HOHENTWIEL Termine für euch :

(der neue Fahrplan 2018 ist wieder online ersichtlich und buchbar)

21. April 2018 Start der Saison mit der Captains Fahrt

29. April 2018 Tag der Offenen Tür

Museumsschiff MS OESTERREICH 1928

In diesem Schiff liegt die Seele einer gewesenen Zeit



Jürgen Zimmermann
Co Obmann Verein
Museumsschiff OEST.
GF Museumsschiff GmbH

Kurzbericht Projektgestaltung und Finanzen von Jürgen Zimmermann

Ursprünglich wollten wir das Schiff restaurieren gemäß dem Bauzustand von 1952. Beim Ausräumen des Schiffes mußten wir feststellen, dass die Deckaufbauten und weite Teile der Einrichtung so desolat waren, dass sie nicht mehr verwendet werden konnten. Demgemäß haben wir Stück für Stück alle irreparablen Bauteile ausgebaut. Aufgrund dieser Gegebenheiten haben wir uns entschlossen, das Schiff gemäß dem Originalzustand von 1928 zu restaurieren, das heißt in den Urzustand im Stile des Art déco wieder herzustellen. Das heißt, das Projekt hat sich nun dahingehend verändert, dass wir nun ein Museumsschiff - das 1. moderne Motorschiff am See - restaurieren bzw. bauen. Der 1. Projektplan war mit 4 Millionen € kalkuliert. Das neue Projekt als historische Originalrestaurierung beläuft sich nun auf € 7,9 Millionen.

Die Zusammenarbeit mit der HOHENTWIEL wurde intensiviert und im Laufe des Jahres vertieft. Das heißt in Zukunft werden die 2 Museumsschiffe gemeinsam betrieben. Eine Winwin-Situation für beide Partnerschiffe.

Die Finanzierungsbausteine unseres erweiterten Finanzkonzepts für die jetzige „Bauvariante 1928“:

- 12 **Gesellschafter** tragen inzwischen das Projekt. Im Frühling 2017 haben die damals 10 Gesellschafter ihren Gesellschafter-Anteil verdoppelt.
- Im März 17 wurde die **Förderung der Landesregierung** über € 375.000 - auf 5 Jahre aufgeteilt - genehmigt.
- Gleichzeitig begann Franz Rüb (Fa. Telesis) das Förderprogramm der **EU-INTERREG Förderung** zu recherchieren und vorzubereiten. Der Voraussprüfungs-Antrag wurde eingereicht. Das INTERREG Programm fördert Kulturgüter-Erhalt der Bodensee-Anrainer Regionen durch gemeinsame Projekte. (wir gemeinsam mit dem HOHENTWIEL -Verein). Im Dezember haben wir den positiven Vorbescheid erhalten, um für den Hauptantrag zugelassen zu werden. Diese EU Förderung stellt einen Beitrag von über einer Million Euro dar, wenn sie genehmigt wird.
- kostenlose **Sach- u. Dienstleistungen, Preisnachlässe und Kooperationen** von Lieferanten als Patenschaften
- dazu kommen **Patenschaften** für die Objekte am Schiff
- **Mitgliedsbeiträge**, die längerfristig unterstützend wirken
- insbesondere auch die geniale Aktion von Gottfried (Göpf) Bechtold im November mit dem **Verkauf der Schiffs-Skulpturen**

Positive Neuerungen: Im vergangenen Herbst haben wir 2 weitere namhafte Gesellschafter gewinnen können.

Die Raiba Bank Hard am Bodensee unterstützt unser Projekt, ebenso wie die Bank für Tirol und Vorarlberg.

Als Beitrag des Fördervereins fehlen uns noch rund 250.000 €, die wir durch Patenschaftswerbung und Verkauf der Schiffsobjekte von G. Bechtold aufbringen müssen.

Wenn uns dies noch gemeinsam gelingt, ist das Projekt solide finanziert.

Herzlichen Dank.

Jürgen Zimmermann
GF Museumsschiff OESTERREICH GmbH
Co-Obmann des Fördervereins